

**2:** *benzn* „(bei Kindern:) ... sich auf einem Sitz nicht ruhig halten“ ANGRÜNER Abbach 12f.

Etym.: Wohl aus \**be-engetzen* 'in die Enge treiben', Abl. von → *eng*; WBÖ II,1022.– Anders KLUGE-SEEBOLD I09.

Ltg. Formen: *bentfn* u.ä., auch *benksfn* (DAH, IN, M), *ben(k)adsn* u.ä. (MÜ, RO, SOG; SR; CHA), *beatfn* (TÖL, WOR; FDB), *bēakfn* (GAP).– Part.Präs. *ben-tfad* (SOB, TS).

PRASCH 16; SCHMELLER I,250, 252; WESTENRIEDER Gloss. 416; ZAUPNER Nachl. 32.– WBÖ II,1022f.; Suddt.Wb. II,205; Schw.Id. IV,1411.– DWB I,1478; Frühhd.Wb. III,1327; LEXER HWb. III,Nachtr. 60.– ANGRÜNER Abbach 12f.; BERTHOLD Fürther Wb. 20; BRAUN Gr.Wb. 45; DENZ Windisch-Eschenbach 111; KOLLMER II,58; KONRAD nördl. Opf. 4; MAAS Nürnberg.Wb. 79; RASP Bgdn.Mda. 25.– S-82A57.

Abl.: *Benze*, *-benze*, *Benzer*, *Benzerei*, *Benzet*.

Komp.: [**an**]b. trans., wie → b.1, °OB, °NB vereinz.: °*obeazn* Schäftlarn WOR.

WBÖ II,1023.

[**anhin**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: *benz nôt a so in mi anô!* Passau; *Daweil der onnibenzt und endli fragt: „Bist no net firti?“* LAUTENBACHER Ged. 40.

[**aufhin**]b. dass., °NB vereinz.: *ön oan aufföbenzn* Aicha PA.

[**der**]b. trans., dass., °OB vereinz.: *er hod me so lang dabentz, bis i jo gsogt ho* Grafing EBE.

[**hin-ein**]b. dass., °OB, MF, SCH vereinz.: *bensch an ganzn Toch in mir nei!* Pollenfd EIH; *Meine Freind ham in mi neibenzt, i soi hoid hoamgeh* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 139f.

[**einhin**]b. dass., °OB vereinz.: *benz ned äiwei eini in des Deandl* Ebersbg; *bal's in di eini bengst, des is aa z'wida* THOMA Werke III,88 (Hochzeit).

WBÖ II,1023.

[**hin**]b. dass., °OB, NB, °OP vereinz.: *hast alla-wei hibenkezt auf eahm* Cham. A.R.R.

### Benzer, Bengetzer

M., Mann, der durch aufdringliches Bitten od. Schimpfen lästig fällt, °OB, NB, °OP vereinz.: *alter Benketzer!* Thanning WOR; *Benzer* Weierhammer NEW.

WBÖ II,1023.– Frühhd.Wb. III,1327.

A.R.R.

### Benzerei, Bengs-

F., Drängen, aufdringliches Einreden od. Bitten, °OB, NB vereinz.: *des Deandl, des wead jä gâns drallad* [schwindlig] *vo deina Benzerei!* Ebersbg; *A ganze Woch her muaß i de Bengserei hamm, geh, fahr eini!* THOMA Werke VI,514 (Ruepp).

WBÖ II,1023.

A.R.R.

### Benzet

(Genus?), Drängen, aufdringliches Einreden, NB vereinz.: *a Benzad* Mittich GRI. A.R.R.

### Benzin

M., N., Benzin, °Gesamtgeb. vielf.: *gestern is mir 's Benzin ausganga* Schäftlarn WOR; *an Benzin müaß ma no zahl'n* Attenhsn LA; *da Benzin is billicha worn* Sulzkehn BEI; *Der ganze Benzin is ausglaffa* Alt-Bayer.Heimat 3 (1950) Nr.5[4].

Etym.: Kunstwort nach dem *Benzoe*-Harz; KLUGE-SEEBOLD I09.

WBÖ II,1024; Suddt.Wb. II,205f.– <sup>2</sup>Fremdw. III, 248–251.– BRAUN Gr.Wb. 45; SINGER Arzbg.Wb. 34.– S-80F46, W-18/60.

Komp.: [**Flitschelein**]b.: *Flitscherlbenzin* „spöttisch für: Parfüm“ JUDEMANN Opf.Wb. 57.

A.R.R.

**Peppe**, Mund, Ausschlag, → *Pappe*.

**beppern**, zittern, → *bebern*.

**peppern**, schwätzen, → *pappern*.

**Peppi, Peppo** → *Josef, Josefine*.

**Ber<sup>1</sup>**, männliches Schwein; Schlitten, → *Bär<sup>2</sup>*.

### Ber<sup>2</sup>, Berge

M. 1 sackartiges Fischernetz, Kescher, °OB mehrf., NB, °OP vereinz.: *da Bää* „sackähnliches Netz mit Bogen an einem gabeligen Ast“ Metten DEG; *a Bergn* „Netz mit Stiel“ Höll WÜM; „Unterhalb Windischeschenbach beginnt die Fischerei mit Netzen ... sog. *Bären*“ Fischerei Opf. 19; *Barga bêra* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,224,70; *Faren fischen âne berren* HADAMARvL 239,3; *die selben pintt den hinten ... in den pern ... so küemen by her zu und*